

Kordelaufnäheinsätze

Compatible with #72/725



Information

Lieferumfang

- 1× Kordelaufnäheinsatz, Lochdurchmesser 1,4 mm (ohne Markierung)
- 1× Kordelaufnäheinsatz, Lochdurchmesser 1,8 mm (2 Markierungen)
- 1× Kordelaufnäheinsatz, Lochdurchmesser 2,2 mm (3 Markierungen)

Verwendungszweck

- Zum Aufnähen von Wolle, Garn und Kordeln.
- Zum Freihandquiltten oder Quiltten mit Schablonen.
- Zum Reliefsticken.

Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Zubehörs die vorliegende Bedienungsanleitung sowie die Bedienungsanleitung Ihrer Maschine sorgfältig durch.



Anwendung

Kordeln aufnähen

Nähen vorbereiten

- > Kordelaufnäheinsatz passend zur Kordel wählen. Wenn die Kordel im Verhältnis zu dick ist, ist während des Quiltens ein hämmerndes Geräusch zu hören. Wenn die Kordel im Verhältnis zu dünn ist, besteht die Gefahr von Fehlstichen.
- > Kordelaufnäheinsatz von unten in die Öffnung der Nähfußsohle drücken.
- > Transporteur versenken.
- > Nähfuß an der Maschine montieren und wenn möglich, an der Maschine den Nähfuß #72 auswählen.
- > Nähfußhöhe mit dem Verstellrad am Nähfuß einstellen, dass der Nähfuß gut über die Kordel gleitet.
- > Nadel passend zur Kordel montieren. Dazu Nadeln mit maximaler Nadelstärke 90 verwenden.
- > Geradstich mit geringer Stichtlänge an der Maschine einstellen.



Aufnäheinsatz anwenden

- > Stoff unter den Nähfuss legen.
- > Um den Unterfaden heraufzuholen, einen Stich nähen.
- > Kordel hinter dem Oberfaden durchziehen, dass sich eine Schlaufe bildet.
- > Um die Kordel am Nahtanfang zu fixieren, Schlaufe nach vorne auf den Stoff ziehen, festhalten und einen Stich nähen. (Abb. 1)
- > Nähfuss anheben und Kordel vorsichtig durch die Öffnung der Fusssohle ziehen. (Abb. 2)
- > Stoff in die gewünschte Startposition schieben, Nähfuss senken und Nähen starten. Dabei ausreichend abgewickelte Kordel auf den Stoff legen und locker durch die Öffnung der Nähfusssohle gleiten lassen. (Abb. 3)
- > Kordel von vorne in Nährichtung führen. (Abb. 4)

Hinweise

- > Für ein optimales Nähergebnis, Geradstichplatte verwenden.
- > Wenn möglich, Nadelstopposition auf «Nadelposition unten» einstellen. Damit kann nach dem Positionieren des Stoffs an der gleichen Position weiter genäht werden.
- > Wenn möglich, Auf- und Abwärtsbewegung des Nähfusses minimieren. Dazu den Nähfussdruck an der Maschine auf Wert 0 oder kleiner einstellen.
- > Mit Stoffkreide oder einem Marker vorzeichnen, wie die Kordel aufgenäht werden soll.
- > Keine sehr dicke Wolle verwenden und keine Kordel mit Knoten oder Verdickungen.
- > Für kaum sichtbare Stiche, Monofil-Faden verwenden.
- > Wenn die Kordel nicht angestochen wird, Nähfuss tiefer einstellen.
- > Falls der Nähfuss nicht über den Stoff gleitet, Nähfuss höher einstellen.



Reliefsticken

Sticken vorbereiten

- > Maschine zum Sticken vorbereiten.
- > Stickmuster an der Maschine wählen und gewünschte Anpassungen vornehmen. Dabei Stickmuster vermeiden, bei denen die gleiche Nählinie mehrfach gestickt wird.
- > Kordelaufnäheinsatz passend zur Kordel wählen. Wenn die Kordel im Verhältnis zu dick ist, ist während des Stickens ein hämmerndes Geräusch zu hören. Wenn die Kordel im Verhältnis zu dünn ist, besteht die Gefahr von Fehlstichen.
- > Kordelaufnäheinsatz von unten in die Öffnung der Nähfusssohle drücken.
- > Nähfuss an der Maschine montieren und wenn möglich, an der Maschine den Nähfuss #72 auswählen.
- > Nähfusshöhe mit dem Verstellrad am Nähfuss einstellen, dass der Nähfuss gut über die Kordel gleitet.
- > Nadel passend zur Kordel montieren. Dazu Nadeln mit maximaler Nadelstärke 90 verwenden.

Aufnäheinsatz anwenden

- > Nähfuss anheben und Kordel vorsichtig durch die Öffnung der Fusssohle ziehen.
- > Sticken mit reduzierter Stickgeschwindigkeit starten. Dabei die Kordel von Hand an den Nähfuss führen und locker durch die Öffnung der Nähfusssohle gleiten lassen.
- > Kordel von vorne in Nährichtung führen. (Abb. 5)
- > Wenn die Stickerei fertiggestellt ist, Kordel knapp zurückschneiden oder auf die Stoffrückseite ziehen.

Hinweise

- > Wenn vorhanden, zusätzliche Fadenführung am Ständerkopf oder am Fadenschneider verwenden.
- > Keine sehr dicke Wolle verwenden und keine Kordel mit Knoten oder Verdickungen.
- > Mit dicker Wolle oder Garn kein Stickmuster mit engen Kurven wählen, da es zu Materialstau und Nadelbruch führen kann.
- > Für kaum sichtbare Stiche, Monofil-Faden verwenden.
- > Monofil-Faden oder Faden in der gleichen Farbe wie die Kordel wählen.
- > Wenn das Stickmuster verkleinert werden soll, wenn möglich, Stichlänge mit der Sticksoftware anpassen.
- > Nähprobe durchführen und wenn nötig, z. B. die Oberfadenspannung anpassen.
- > Wenn die Kordel nicht angestochen wird, Nähfuss tiefer einstellen oder Stickgeschwindigkeit reduzieren.
- > Falls der Nähfuss nicht über den Stoff gleitet, Nähfuss höher einstellen.